



Wise Man's®  
und  
Die 5-Minuten-  
Methode® sind eingetragene  
Warenzeichen von  
Dr. Raymond Wiseman.

# Zauber der Gleichzeitigkeit

Multitasking heißt das Zauberwort, das die gleichzeitige Ausführung mehrerer Programme Wirklichkeit werden läßt. Das Jonglieren mit mehreren Anwendungen will aber gelernt sein.

## 1.

Vielleicht kennen Sie das Problem: Eine bereits gestartete Anwendung, die in den Vordergrund geholt werden soll, läßt sich partout nicht entdecken. Weder das Anwendungsfenster noch das Programmsymbol sind am Bildschirm ausfindig zu machen. Zum Glück gibt es aber einen, der nie den Überblick verliert: den Taskmanager, der alle derzeit aktiven Anwendungen auflistet. Sie können ihn jederzeit mit dem Befehl [Strg][Esc] aufrufen. Aber Achtung: In der Taskliste werden die Anwendungen nicht in der alphabetischen, sondern in der internen Verwaltungsreihenfolge aufgelistet.



Um den Taskmanager hervorzuzaubern, drücken Sie einfach die Tastenkombination [Strg][Esc] oder klicken doppelt auf einen freien Bereich des Desktops

## 2.

Um den Taskmanager aufzurufen, gibt es noch zwei weitere Möglichkeiten: Zum einen können Sie doppelt an einer beliebigen freien Position des Desktops (also außerhalb aller Fenster) klicken, zum anderen im Systemmenü eines Anwendungsfensters den Punkt »Wechseln zu« wählen. Um zu einer Anwendung zu wechseln, klicken Sie im Taskmanager zweimal auf den entsprechenden Eintrag. Sollte sich ein Programm nicht ordnungsgemäß schließen lassen, können Sie dem auch über »Task beenden« den Garaus machen.

Über die Schaltflächen des Taskmanagers können Sie zur gewünschten Anwendung wechseln oder sie mit einem Mausklick auf »Task beenden« wieder schließen



## 3.

Mit dem Taskmanager können Sie nicht nur von einer Anwendung zur nächsten wechseln oder diese schließen. Hier können Sie auch für Ordnung sorgen und die Anwendungsfenster anordnen. Zur Verfügung stehen die beiden „klassischen“ Möglichkeiten »Nebeneinander« und »Überlappend«. Es gibt aber noch einen Trick, der die Fenster auch untereinander auf den Bildschirm bringt: Halten Sie die [Shift]-Taste gedrückt, und klicken Sie auf »Nebeneinander«. Alle aktiven Anwendungen erscheinen nun untereinander.



Obwohl dem Taskmanager der Befehl »Untereinander« fehlt, können Sie die Anwendungen dennoch untereinander gruppieren: Halten Sie einfach die [Shift]-Taste gedrückt, und klicken Sie auf »Nebeneinander«

## 4.

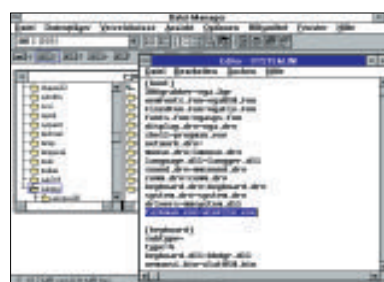
Sollte Ihnen der Taskmanager zu umständlich sein, dann drücken Sie die Tasten [Alt][Tab] und halten die beiden Tasten gedrückt. Sie können nun alle Anwendungen durchblättern, indem Sie [Alt] gedrückt halten und die [Tab]-Taste so oft betätigen, bis das Programm erscheint. Sollte dies wirkungslos bleiben, dann könnte die Funktion deaktiviert sein. Abhilfe schafft hier: »Hauptgruppe | Systemsteuerung | Desktop«. Unter »Anwendungsprogramme« muß »Schnelle ALT+TABULATOR-Umschaltung« aktiv sein.

Noch schneller geht das Umschalten mit der Tastenkombination [Alt][Tab]. In der Systemsteuerung können Sie die schnelle Umschaltung nach Belieben ein- und ausschalten.



## 5.

Wenn Sie ein Fan der [Alt][Tab]-Umschaltung sind, sollten Sie der brachliegenden Tastenfolge [Strg][Esc] eine neue Funktion geben, um zum Beispiel mit [Strg][Esc] ihre Lieblingsanwendung zu aktivieren. Starten Sie den Windows-Editor und bearbeiten die Datei SYSTEM.INI. Fügen Sie – falls nicht bereits vorhanden – in der Sektion »boot« die Zeile »taskman=« ein. Hinter dem Gleichheitszeichen können Sie nun jede beliebige Programmdatei angeben, gegebenenfalls mit Verzeichnisangabe. Mit »taskman.exe=winfile.exe« können Sie etwa den Dateimanager schnell hervorzubringen.



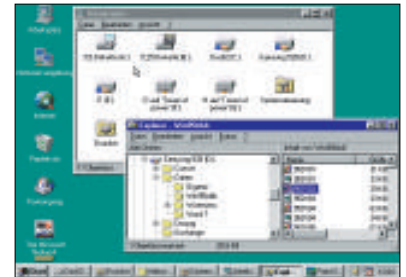
Besonders pfiffig ist die Möglichkeit, die Tastenfolge [Strg][Esc] neu zu belegen. Hierzu müssen Sie allerdings die Datei SYSTEM.INI nachbearbeiten.

# Schnell, schneller, Schnellansicht

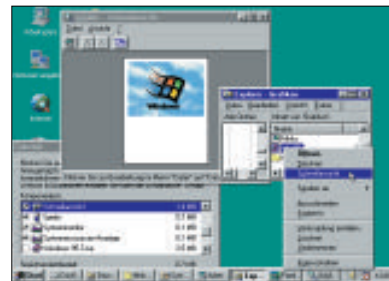
Vielleicht kennen Sie das Problem: In einem Ordner befinden sich Texte, Tabellen und Grafiken, doch nicht immer besitzt man das entsprechende Programm. Aber auch ohne Excel oder Word können Sie einen Blick in die Dateien werfen.

**1.** Zahlreiche Dateien lassen sich in der Schnellansicht betrachten, ohne das entsprechende Programm zu starten. Das ist vor allem dann praktisch, wenn Sie nicht jedesmal die Anwendung starten möchten, nur um ein Word-Dokument zu betrachten. Die Schnellansicht erlaubt etwa Einblicke in Corel-Draw- und Micrografx-Grafiken, Ami-Pro- und Wordperfect-Dokumente und Quattro-Pro-Dateien. Um eine Datei in der Schnellansicht betrachten zu können, öffnen Sie zunächst den Ordner, in dem sich das entsprechende File findet.

Öffnen Sie mit Hilfe des Symbols »Arbeitsplatz« oder über den »Explorer« zunächst den Ordner, der das gewünschte Dateisymbol enthält



**2.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Dateisymbol, und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl »Schnellansicht«. Sollte der Befehl »Schnellansicht« nicht verfügbar sein, haben Sie eine Datei erwischt, in die Windows keinen Einblick gewährt, sprich, es existiert kein entsprechender Filter. Oder aber die Schnellansicht ist nicht installiert. Um diese zu installieren, wählen Sie in der Systemsteuerung »Software | Windows-Setup«. Markieren Sie den Eintrag »Zubehör«, und wählen Sie »Details«. Danach aktivieren Sie die »Schnellansicht mit einem Klick auf »OK«.



Markieren Sie mit einem Mausklick die gewünschte Datei, und rufen Sie den Befehl »Datei | Schnellansicht« auf. Ist die Schnellansicht nicht installiert, können Sie diese über die Systemsteuerung auch nachträglich installieren.

**3.** Ist die Schnellansicht verfügbar, zeigt Windows den Inhalt der Datei so, wie Sie ihn auch in der Originalanwendung sehen würden. In einigen Fällen müssen Sie jedoch geringfügige Einschränkungen in Kauf nehmen. So zeigt die Schnellansicht in Word-Dokumenten etwa keine eingebundenen Grafiken oder OLE-Objekte. Auf Wunsch können Sie das Dokument auch direkt in der jeweiligen Anwendung nachbearbeiten. Hierzu rufen Sie »Datei | Datei zum Bearbeiten öffnen« auf oder klicken auf die erste Schaltfläche der Symbolleiste.

Das Fenster der Schnellansicht zeigt den Inhalt so an, wie Sie ihn auch innerhalb der Anwendung sehen würden. Ein Mausklick auf die erste Schaltfläche startet das zugehörige Anwendungsprogramm.



**4.** Innerhalb der Schnellansicht haben Sie viele Möglichkeiten, die Darstellung zu verändern. Handelt es sich etwa um eine Textdatei, können Sie mit Hilfe der zwei »A«-Schaltflächen der Symbolleiste die Schriftart vergrößern oder verkleinern. Die Schnellansicht sorgt am Zeilenende für einen korrekten Zeilenumbruch, dadurch paßt sich die Darstellung der Fenstergröße an. Möchten Sie das Textdokument so darstellen, wie es ausgedruckt würde, wählen Sie den Befehl »Ansicht | Seitenansicht«. In dieser Ansicht können Sie über die Pfeil-Schaltflächen durch mehrseitige Dokumente blättern.



Möchten Sie die Größe der Schriftart verändern, klicken Sie auf eine der beiden »A«-Schaltflächen oder wählen den Befehl »Ansicht | Schriftart«

**5.** Ist die Schnellansicht geöffnet, können Sie schnell neue Dokumente anzeigen. Der Trick: Ziehen Sie das Dokument mit gedrückter Maustaste in das Fenster der Schnellansicht. Doch es geht auch anders. Ist das File mit einer Anwendung verknüpft, können Sie es mit der rechten Maustaste anklicken und »Öffnen« wählen. Soll die Datei mit einer anderen Anwendung geöffnet werden, halten Sie [Shift] gedrückt, während Sie das Symbol mit der rechten Taste anklicken, und es erscheint »Öffnen mit«.

Per Drag & Drop können Sie weitere Dokumente in das Fenster der Schnellansicht ziehen. Als Alternative bieten sich die Befehle »Öffnen« beziehungsweise »Öffnen mit« des Kontext- oder Dateimenüs an.



Mirko Müller